

LESER FRAGEN – EXPERTEN ANTWORTEN

Harald M.: „Meine Mutter hat als Erbin meines verstorbenen Vaters auch Anteile folgender Fonds geerbt: WKN 941034 FT TGF Euro, WKN 973270 FF EG, WKN AOHNAU FT SD. Können Sie dazu eine Einschätzung geben, ob es sich lohnt, diese Anteile zu behalten, unter der Voraussetzung, dass das Geld nicht unbedingt gebraucht wird?“

Geerbte Fonds behalten oder verkaufen?

Beim Fonds mit der Wertpapierkennnummer (WKN) 941034 handelt es sich um den Templeton Growth Funds. Ein weltweit investierender Aktienfonds, der zu den renommierten seiner Gattung gehört. Er spiegelt, auf Eurobasis, den Templeton Global Inc. Funds wider, der bereits im Jahr 1954 aufgelegt wurde und als einer der Vorreiter in diesem Markt gilt.

Der Fidelity European Growth Funds hat die WKN 973270. Dieser Fonds gehört auch zur „alten Garde“ der Investmentfonds. Das Management hat sich hier aber auf europäische Aktien spezialisiert. Wichtig: Beide Fonds sind reine Aktienfonds.

Der Fonds mit der WKN AOHNAU ist ein Dachfonds und auch aus dem Hause Franklin. Dieser Fonds investiert nicht direkt in Aktien, sondern in andere Investmentfonds, die ihrerseits wiederum in Aktien investieren.

Da ihre Mutter diese Fonds geerbt hat, ist die Wahrscheinlichkeit groß, dass es sich um sogenannte Altbestände handelt, deren Verkauf steuerfrei ist. Da alle drei Fonds in den Aktienmarkt investieren, sollten Sie Schwankungen aushalten können. Wenn dies der Fall ist, dann können Sie definitiv investiert bleiben.



Christian Rott

GAH Geldanlagehaus
Eggenfelden

Artikel Münchner Merkur

12. Februar 2015